

- 1) Weitere Testamente s. bei Meier/Zurlaubiana 787 Anm. 264.  
2) s. ebenda 217 f.

---

Kopie - AH 85, 189-190

80

1715 September 17., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON P. FELIX EGGER, SENIOR [DER PROPSTEI] KLINGENZELL,  
AN DEN FREIHERRN [BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

---

*"Das ich annoch Unbekanter mit gegenwertigem Ewer Hochfreyherrl. Gnaden zuo molestiren mich Underfange, veranlasset mich die gegen meiner Wenickheit Gnädigist undt gnädige Wolgewogenheit Jhro Hochfürstl. Gnaden zuo Mury [Abt P l a z i d u s Zurlauben], wie auch Jhro Hochw. undt Gnaden Herrn Prelaten zu Rheinaw [Abt G e r o l d II. Zurlauben], welche mir gnädigst erlaubt einige mittkommende, von mir elaborirte Tabulas Chronologicas Ordinis S. B e n e d i c t i<sup>1</sup> nicht allein Jhnen, sondern auch dero ganzen Hochfreyherrl. Familiae [Zurlauben] zuo dediciren: wann dann Ewer Hochfreyh. Gnaden zuo vorderist darunder begrifen, als komme ernante Tabulas in gebirender Underthänickheit zuo offeriren; mit getröster Zuoversicht, sie werden Von Jhro Hochfreyherrl. Gnaden mit gnädigen augen angesechen werden, Umb desto mehr, weiln dise meine wolmeinende Jntention Mein gnädiger Prelatt undt Herr zuo Petershausen<sup>2</sup> [Abt Plazidus W e l t i n] selber secundirt, undt mit gegenwertigem Einschluss<sup>3</sup> begleitet, zugleich mir anbefohlen ein gebührendes Complement persöhnlich (so aber ein unverhoffter Zuofall verhinderet) abzulegen; wie aus dem Einschluss mit mererem zu Ersehen".*

- 1) Näheres zu den genannten Tabulas s. AH 53/38 Anm. 1.  
2) Die Propstei Klingenzell gehörte zur Abtei Petershausen.  
3) s. AH 53/38

---

Original? - AH 85, 191-192 - Blatt 192<sup>v</sup> leer

81

1659 September 9.

A

QUITTUNG<sup>1</sup> FUER DIE BEZAHLUNG DES REKOGNITIONSGELDES DER KOMTUREI  
HITZKIRCH [AN DIE IN DEN FREIEN AEMTERN REG. ORTE]<sup>2</sup>

---

*"Zue wissen sye hiemit: dass der ... Herr Dietrich M a t [t] l e r Burger*

J  
115

der Statt Baden der Zeit Verwalter des Ritterl. Hauses Hitzkirch in Freyen-  
Aemteren gelegen, In Namen und aus befehl Ihrer Gnaden Herren Landtcommen-  
thuren [der Deutschordensballei Elsass-Burgund und Komtur der Kommende Hitz-  
kirch, Philipp Albrecht] von B e r n d o r f f auf heut undersezten Tag für  
den Empfangenen Schirmb das gewöhnliche Recognition gelt für die Herren Ehren-  
gesandten<sup>3</sup> Herren Oberambtleüth [- Landvogt Johann Peter T r i n k l e r  
und Landschreiber B e a t J a k o b I. Zurlauben gemeint -] in allem 17 Per-  
sonen Jedem 6 Cronen, und 19 diener Jedem Ein halbe Cronen, wie anno 1638  
[auf der gemeineidg. Tagsatzung vom 11.-17. April in Baden]<sup>4</sup> verglichen wor-  
den. Obwohlen man Ein mehrers zufordern Vermeint, bey der Canzley Baden or-  
dentlich entrichtet undt bezalt. Würdt deswegen bemelter Herr Verwalter, und  
die es berühren mag, hierumb gänzlichen quittiert und ledig gesagt, in Crafft  
dises Scheins, welchen der ... Herr Obersterfeldt[wacht]meister H e i n-  
r i c h [II.] Zurlauben, des Raths<sup>5</sup> lobl. orths Zug, Hauptman yber Ein Com-  
pagnie Eidtgnossen der Königlichen [L u d w i g s XIV.] Leibguardi zu Franckh-  
reich und der Zeit regierender Landtvogt der grafschafft Baden in Ergew mit  
seinem angebohrnen Jnnsigel Corroboriert, Jhme übergeben und zustellen las-  
sen".

L.S.

1) Mit "Litt. C." bezeichnet.

2) An der Jahrrechnung vom 6.-29. Juli 1659 in Baden wurde die den Inhalt die-  
ses Dokumentes betreffende Frage erörtert, s. EA VI 1, 485 (Nr. 290), spez.  
1356 Art. 194 sowie AH 82/29.3) An der in Anm. 2 genannten Jahrrechnung war Stadt und Amt Zug durch Karl  
B r a n d e n b e r g und Wilhelm H e i n r i c h vertreten.4) s. EA V 2, 1076 (Nr. 851), spez. 1716 Art. 137. Zug war auf dieser Tagsat-  
zung nicht vertreten. Damals war Johann Jakob von S t e i n Komtur von  
Hitzkirch.5) Heinrich II. Zurlauben war nie Zuger Stadt- und Amtsrat, wohl aber ab 1664  
Grossrat der Stadt Zug.

Kopie - AH 85, 193

1687 April 3., Zürich

A

SCHREIBEN VON FUERSPRECH GIOVAN PIETRO MOROSINI AN AMMANN<sup>1</sup> UND  
RAT VON STADT UND AMT ZUG"L'occasione per la quale non mi portai à dritura à piedi delle SS.<sup>e</sup> VV.<sup>e</sup>